

lichen Abweichungen (I 291 und 677, I 456 und II 606, IV 351 und 437 und I 671 werden nur beispieisweise hervorgehoben), endlich die Aufnahme so mancher von vorneherein iagenhaft erscheinender Erzählungen erschienen mir als Mangel der nothwendigsten Sichtung des Stoffes, ganz abgesehen davon, daß infolge der alphabetischen Ordnung dieselbe Lehre hie und da in zwei, selbst drei Capiteln unter verschiedenen Schlagwörtern behandelt wurde, obgleich sich auch das hätte vermeiden lassen. Alle diese Bedenken schwanden im Augenblicke der Noth. Ich suchte im Hauptregister das Wort „Himmelfahrt Christi“ und wurde verwiesen auf Seite 593, aber — in welchem Bande? Richtig, auf dem Titelblatte ist zu finden, welche Buchstaben jeder Band enthält; bequemer wär's freilich, wenn auch im Register, etwa am Anfang jeder Buchstabencolonne, der betreffende Band mit einer Ziffer angegeben wäre. Die gesuchte Lehre ist nach dem Register in sieben Capiteln enthalten, die Ueberschriften der fünf ersten Capitel und des siebenten sind auch angegeben, die des sechsten Capitels fehlt. Warum?

Ich nehme also den zweiten Band zur Hand. Die vom Autor beliebte Aneinanderreihung der sieben Capitel zu drei Thematien war nun wieder nicht nach meinem Geschmack. Aber mit Zuhilfenehmen des siebenten Capitels des dem aufgeschlagenen vorangehenden Abschnittes über das Wort „Himmel“ fand ich bald ein mir ganz entsprechendes Thema mit Haupt- und Unterabtheilungen. Ich hatte das Gerippe der Predigt und von den vielen Schrift- und Väterstellen und Beispielen war schnell die nöthige Auswahl getroffen zu dem Stoff, mit dem dieses Gerippe bekleidet werden konnte.

So lernte ich praktisch den Wert dieser Sammlung kennen und schätzen. Ohne viel suchen und blättern zu müssen, findest du hier zu den verschiedensten Predigten reichliches Material; mit dem nöthigen Werkzeug und der erforderlichen Uebung magst du leicht aus dem Gebotenen ein Kunstwerk schaffen.

Monheim, Bayern.

Dr. Weissenhagen.

- 7) **Geistliche Ehrenhalle**, das ist aus Oberösterreich entstammende Geistliche höheren Ranges von Johann L a m p r e c h t. Linz. Ebenhöch. 1895. Zweite Auflage. 94 S. Preis broschirt fl. 1. = M. 2.—.

Wie der hochwürdige Verfasser in der Vorrede zur ersten Auflage bemerkt, stieß er bei den vielen geschichtlichen Forschungen in seinem langen Leben auch auf eine große Anzahl hervorragender, um Kirche und Staat verdienster Geistlichen, deren Heimat Oberösterreich war, beziehungsweise ist. Diesen wollte er in der „Ehrenhalle“ ein bescheidenes Denkmal setzen.

Nach dem Range und der Würde der Geistlichen, die in der „Ehrenhalle“ aufscheinen, zerfällt das Buch in sechs Theile. Der erste Theil enthält die Namen sowie eine kurze Biographie von 43 Bischöfen, an deren Spitze der hl. Adalbero steht; der zweite Theil macht uns mit 248 Domherren bekannt; der dritte Theil bringt 259 Klostervorstände; der vierte Theil beschäftigt sich mit 34 Geistlichen, die in ihrer Stellung Großes geleistet; der fünfte Theil berichtet von 71 Aebtissinnen; der sechste Theil erwähnt 25 Ordensritter.

In dem Werke sind sehr viele interessante, lehrreiche Bemerkungen über die alten oberösterreichischen Adelsgeschlechter, aus welchen ja die meisten hohen Würdenträger stammten, eingeschoben. Hat auch die Ehrenhalle zunächst mehr locale Bedeutung, so kann ihr doch der allgemeine Wert für Kirchen- und Prosangeschichte nicht abgesprochen werden, weil viele darin vorkommende Geistliche oft einen maßgebenden Einfluss auf ihre Zeit genommen haben.

Schärding.

Joachim Scheiber, Beneficiat.

- 8) **Kurzgefaßter Brautunterricht** von W. Färber. Vierte verbesserte Auflage. Mit Erlaubnis der geistlichen Obrigkeit. St. Louis Mo. Verlag von B. Herder, 17, südl. Broadway. H. 8°. 61 S. Preis M. —.60 = fl. —.37.

Dieses ausgezeichnete Büchlein, auf welches wir die hochwürdigsten Herren Pfarrer und Kapläne, die in die Lage kommen, Brautunterricht zu erteilen, besonders aufmerksam machen, ist in vierter verbesserter Auflage erschienen. Verbessert ist das Papier, der Druck, das Format und der Preis. Die speciell amerikanischen Verhältnissen angepassten Ermahnungen, sowie die Ermahnungen, welche bei Gebildeten weggelassen werden können, sind durch den Druck hervorgehoben. Es sei nachdrücklich empfohlen.

Wien, Pfarre Altlerchenfeld.

Karl Krasa, Cooperator.

9) **Leitsaden der katholischen Religionslehre** für höhere Lehranstalten von Dr. Theodor Dreher, erzbischöflicher geistlicher Rath, Professor und Religionslehrer des königlichen Gymnasiums zu Sigmaringen. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. I. Die Glaubenslehre. Dritte Auflage. Preis M. —.50 = fl. —.31. IV. Das Kirchenjahr. Dritte Auflage. Preis M. —.30 = fl. —.19. Freiburg im Breisgau. Herder'scher Verlag. 1893.

Das von uns schon in der ersten und zweiten Auflage — und wir glauben mit Recht — empfohlene Werk werden wir jetzt in der dritten Auflage umsomehr würdigen, als der „Glaubenslehre“ eine kurze Geographie von Palästina im Anhang zugefügt wurde: der Unterricht in der Religionslehre wird um so lebendiger, je mehr den Schülern die heiligen Orte bekannt werden, wo sich die Thatfachen der göttlichen Offenbarung ereignet haben. Auf Seite 2, Zeile 9 von unten, wäre der in allen Auflagen gefundene Fehler: „Gott offenbarte . . . über ihn . . .“ statt: „... über sich“ in einer künftigen Auflage zu verbessern. Im „Kirchenjahre“ wünschten wir die Bedeutung des Festes der Erscheinung des Herrn vollständiger und jene des auf den 2. Februar einfallenden Marienfestes präciser bezeichnet.

Teschen (Schlesien).

Wilhelm Klein, Religionsprofessor.

C) Ausländische Literatur.

Ueber die französische Literatur im Jahre 1894.

V.

Die Franzosen sind nicht bloß sehr redselig, sondern auch sehr schreibselig. So sind in kurzer Zeit über sechzig Schriften in Betreff der Jungfrau von Orleans erschienen! Wir können natürlich nur auf einzelne, wichtigere aufmerksam machen.

Ayroles, J. B. S. J. *La vraie Jeanne d'Arc. La Pucelle devant l'Eglise de son temps, Documents nouveaux.* (Die wahre Johanna von Arc. Die Jungfrau vor der Kirche ihrer Zeit. Neue Documente); und vom gleichen Verfasser: *La paysanne et l'inspirée, d'après ses aveux, les témoins oculaires et la libre pensée* (Das Bauernmädchen und die Inspirierte, nach ihren eigenen Geständnissen, nach Augenzeugen und nach den Freidenkern.) Beide Paris, Gaume. 4. XVIII, 754 S. und XV, 567 S.

Die Jesuiten haben von jeher die Jungfrau von Orleans in Schutz genommen. In neuester Zeit ist P. Ayroles ein ganz besonderer Vertheidiger derselben; er beabsichtigt in fünf großen Quartbänden den Gegenstand erschöpfend zu behandeln. Die zwei ersten Bände sind die oben angeführten, welche Zeugnis geben von der Begeisterung und dem eisernen Fleiße des Verfassers und die wirklich in mancher Beziehung neues Licht über die Sache verbreiten.